

**Betzenstein – kleinste Stadt im Wirtschaftsband**



Claus Meyer

Betzenstein ist eine der größten Gemeinden im Landkreis Bayreuth, jedoch mit der geringsten Bevölkerungsdichte. In Frankens kleinster Stadt leben etwa 800 Einwohner, knapp 1800 in den 22 zugehörigen Ortsteilen der Gemeinde. Der staatlich anerkannte Erholungsort bietet ideale Voraussetzungen für Tourismus, Freizeit und Wohnen. Neben verschiedenen Projekten zum Wohl der Bevölkerung, wie der laufenden Dorferneuerung, die Sanierung eines historischen Bürgerhauses als Kultur- und Informationszentrum, dem Seniorenhilfeprojekt Miteinander-Füreinander, initiiert vom Wirtschaftsband, bieten wir gerade jungen Familien günstige Konditionen zum Bauen.

Als weiteres gemeinnütziges Projekt haben wir heuer erstmals ein internationales Workcamp in der Gemeinde zu Gast. Die 15 jungen Leute aus neun verschiedenen Nationen widmen ihre Freizeit der Arbeit in Gemeinschaftsdiensten unter dem Aspekt der Förderung des Verständnisses fremder Länder und Kulturen. Unter dem Motto „Die Welt zu Gast in Betzenstein“ werden wir zusammen mit diesen freiwilligen Helfern und ortsansässigen Vereinen einige Projekte in den Bereichen Spiel- und Sportplätze, Landschaftsschutz und -pflege, Wanderwegebau und -erhaltung umsetzen. Geplant ist auch die Neugestaltung der Fassade des Grundschulgebäudes. Veranstaltet wird dieses Projekt vom IBG (Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.), einem gemeinnützigen Verein, der unter dem Leitsatz „Peacing the World together“ interkulturellen Austausch fördert und so zu Frieden und Völkerverständigung beitragen möchte. Wir freuen uns darauf.

Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage [www.betzenstein.de](http://www.betzenstein.de)

Ihr

Claus Meyer  
1. Bürgermeister Stadt Betzenstein



REGION AKTUELL stellt die ILE-Mitgliedskommunen vor:  
**Betzenstein – Wo die Natur wohnt**

Mit diesem Slogan wirbt Frankens kleinste Stadt in ihrer Imagebrochüre. Die einzigartige Landschaft der Betzensteiner Kuppenalb mit ihrer biologischen und geologischen Vielfalt ist das größte Potenzial für den Tourismus im Gemeindegebiet.

**Geotourismus und Slow Travelling**

Die schild- bis kupelförmigen Erhebungen, die dem Landstrich den Namen geben, bergen nicht nur zahlreiche Naturdenkmäler, wie beispielsweise die Dolomitriff-Formationen Klauskirche, Hexentor und Großer Wasserstein, sondern bieten auch vielen seltenen Arten, wie Uhu, Wanderfalke und Neuntöter, Frauenschuh, Arnika und Fingerhut – um nur einige zu nennen – einen idealen Lebensraum. Die räumliche Nähe unterschiedlichster Biotoptypen, vom Übergangsmoor mit fleischfressenden Pflanzen bis hin zu extremen Trockenstandorten, ist ein Eldorado für Naturliebhaber. Speziell ausgebildete Ranger des Bayerisch-Böhmischen Geoparks, dessen südliche Ausläufer das Gemeindegebiet umfassen, bringen seit 2009 den Besuchern auf erlebnis- und lehrreiche Weise 150 Millionen Jahre Entstehungsgeschichte der Landschaft nahe. Mit diesen Geopark-Exkursionen nutzen die Naturführer auch ein modernes Instrument des Tourismus: das Slow Travelling, bei dem sich der Besucher mit allen Sinnen auf Kultur und Landschaft einlässt und die Qualität des Erlebens vor der Quantität der Erlebnisse steht. Auch unsere Kräuterpädagogin bedient diesen Bereich mit einem umfangreichen Programm von April bis Oktober.

Ab und zu ein bisschen Adrenalin schadet nicht. Für Nervenkitzel sorgt der Abenteuerpark Betzenstein, Deutschlands höchster Kletterpark. Und das idyllisch gelegene Freibad, direkt am Kletterpark wird



sowohl von Einheimischen als auch von Gästen gerne besucht.

**Heimliche Hauptstadt für Boulderer**

Kletterer gehören seit vielen Jahren im Gemeindegebiet schon fast zum Landschaftsbild. Vor allem durch die engagierte Arbeit ortsansässiger Spezialisten auf diesem Gebiet, die in den einschlägigen Arbeitskreisen mitwirken, hat der lokale Klettertourismus einen Aufschwung erfahren. Die konsequente Topologisierung und Ausweisung der Kletterfelsen und -routen und das Kletterkonzept des Naturparks sind dabei Voraussetzung für die Entwicklung dieser Sparte. Die Besonderheiten unserer Schwammkalk-Felsen nutzt auch die Bundeswehr: Gebirgsjäger aus Mittenwald und Bad Reichenhall absolvieren bei uns ihre Grundausbildung im Bouldern, dem Klettern ohne Seil in Ab-sprunghöhe. Betzenstein bietet hier ideale Bedingungen.

**30 Denkmäler auf einer Fläche von acht Fußballfeldern**

In der historischen Altstadt von Betzenstein finden sich – unter Einschluss der Burgen – mehr als 30 Denkmäler. Durch die laufende Dorferneuerung erhält der Ortskern ein ansprechendes Gesicht, das historische Aspekte und moderne Anforderungen verbindet und das denkmalgeschützte Ensemble eindrucksvoll in Szene

setzt. Die Anwohner unterstreichen dieses Ambiente durch teilweise liebevolle Fassadengestaltung. Das historische Pflamtschloss aus dem Jahr 1669 wird momentan durch private Hand fachgerecht saniert und gilt mit der Brennerie in der 2009 restaurierten Zehentscheune schon jetzt als Highlight im Ensemble.

**Festjahr 2011**

Im kommenden Jahr feiert Betzenstein 400 Jahre Stadterhebung. Bereits 2009 fand in der Schlosstraße ein mittelalterliches Fest zu Ehren der Markterhebung im Jahr 1359 statt. 2011 soll nun der im Zuge der Stadtsanierung fertiggestellte Marktplatz als Drehscheibe der Aktivitäten fungieren. Am ersten Juliwochenende wird sich die Stadt um 400 Jahre zurückversetzen. Ritter, Handwerker, Händler und Gaukler werden die historischen Mauern besetzen und Betzenstein in mittelalterliches Flair tauchen. Am darauf folgenden Wochenende findet der Heimmattag des Fränkische Schweiz Vereines statt, der mit umfangreichem Festprogramm und Umzug die Brücke vom Mittelalter zur Moderne schlägt.

Merken Sie sich diese Termine am besten schon jetzt vor. Betzenstein – die kleinste Stadt Frankens – lädt herzlich ein!